



# RHEINBUND MITTEILUNGEN



- Trottitrophy 2000 -



**1/00**

«Ich will eine Bank,  
die auch etwas von  
Freizeit versteht.»

«Das Jugendkonto der BKB.»

IDEEN  
für  
BASSEL

-Ideen für Basel-  
Eine Idee zu unserem  
100jährigen Jubiläum 1999.

 **Basler  
Kantonalbank**  
GARANTIERT SICHER

### Vermächtnis für die Jugend



Sie möchten, eingedenk Ihrer eigenen Pfadlerlebnisse, etwas hinterlassen.  
Nicht nur Ihren Nachkommen, sondern zukünftigen Generationen,  
der Jugend.

Mit einer testamentarischen Spende an die Schweizerische Pfadistiftung geben Sie  
der Jugend etwas zum Leben. Sie können einem Lagerplatz oder einem Projekt  
einen Namen geben.

Hans Rudolf Bachmann oder Bruno Lötscher beraten Sie gerne.

**Schweizerische Pfadistiftung**

Postfach 3852, 4002 Basel  
Telefon 061/ 271 37 00

## RHEINBUND-MITTEILUNGEN

Heft 1/2000

Nummer 227

erscheint vierteljährlich

Liebe Leser

# BIN WIEDER DA!



In diesem Quartal steht Grosses bevor. Genannt seien hier der RhB-Triathlon, der 1. Maibummel, die Hobelsafari, die Trottitrophy, das Pfadipoly, das Pfila sowie das RhB-Sola. Nicht zu vergessen sind auch die Übungen, welche jeweils von den Einheiten durchgeführt werden. Dies verspricht ein sehr interessantes RhB-Heft 2/00. Aber auch dieses Heft kann sich sehen lassen. Zum Beispiel kann man eine Übung um den heiligen Gral, einen Weekendbericht oder auch Eine andere Übung nachlesen.

Ich wünsche nun allen einen schönen Frühling und viel Spass beim lesen.

Euer Schnibbl

**Bitte sendet eure Berichte bis zum 4.  
Juni an die bekannte Adresse:**

Herausgeber: Pfadfinderabteilung Rheinbund Basel  
Druck: Speedy Print Basel  
Redaktion: Christian Hirt v/o Monty  
Daniel Hirt v/o Asky  
Abonnement: Geht an die Mitglieder der Pfadiabteilung Rheinbund und des APVs der Abteilung  
Auflage 490 Exemplare  
Titelbild Daniel Hirt v/o Asky

Christian Hirt v/o Monty  
Rütlistrasse 52  
4009 Basel  
Fax: 272 00 87  
E-Mail: [hirt.hp@bluewin.ch](mailto:hirt.hp@bluewin.ch)

## Inhaltsverzeichnis

### Abteilung

Sommerlager 2000.....	4
Eine Houmpeitsch entsteht.....	6

### Wolfsstufe

Nei..., nid mit uns!!.....	7
Das Ende des Hobelhauses.....	9

### Pfadistufe

Im Dienste unseres Stammes.....	13
Von Eierköpfen und Weicheiern.....	15

### APV

Herbstanlass vom 13.11.99.....	18
Always wanted: Neue APV-ler.....	19

### Rheinbund Aktuell

Jahresübersicht.....	21
Trottitrophy 2000.....	22
E-Mail Adressen.....	23



Kein Balance-Akt, wenn es um Computer geht.

**Unsere Spezialitäten:**

**Computer nach Mass**

vom Einsteiger-PC bis zum highend System

Peripheriegeräte  
Scanner  
Kassensysteme  
Software  
Netzwerke

Individuelle Beratung vor  
und nach dem Kauf

**jak** INFORMATIK

Riehenstrasse 64, CH4058 Basel  
TEL: 061 686 9999 FAX: 061 686 9998  
EMail: info@jak.ch Web: <http://www.jak.ch>

## ABTEILUNG

### Sommerlager 2000 – Wo stehen wir?

Findet es statt, in welcher Form, wer mit wem, wann, wo, welches Thema, welche Specials sind geplant? Spekuliert wird immer heisser, Gerüchte jagen sich. Von Führerrat zu Führerrat, von Hock zu Hock ändern sich Ansichten, neue Ideen tauchen auf, einst gutgeheissene werden verworfen, Vorschläge kommen zum tragen und oft werden Bedenken gegen die eigene Idee des letzten Hocks vorgebracht.

### Die erste von zwei Möglichkeiten

Ein Abteilungssommerlager nach dem Vorbild des Jubila '89, die ganze Abteilung, erste bis vierte Stufe in einem gemeinsamen Sommerlager, die Wölfe während der ersten Woche in einem Haus, alle anderen zwei Wochen in Zelten in der Nähe. Die Abteilungsleitung fungiert als Stammesleitung eines grossen Stammes, die Stämme und Meuten sind Fähnlein und Rudel. Alle leben nach einem Gesamtprogramm, welches gemeinsame Aktivitäten regelt und individuelle Programmpunkte offenlässt. Die Infrastruktur (Verpflegung, Transport,

Post,...) wird durch Ressorts innerhalb der Abteilungsleitung und einem zugehörigen Stab sichergestellt.

### Die zweite von zwei Möglichkeiten

Ein gemeinsamer Lagerort für alle Stämme und Meuten, aber nur Infrastruktur bleibt zur Entlastung der Stafüs und Wofüs in den Händen der Abteilungsleitung. Die Abteilungsleitung organisiert auch das gemeinsame Rekognoszieren, für jene Stämme, die das wünschen, auch die gemeinsame Reise und planen gemeinsame Anlässe auf Stufe Abteilung. Lagerleitung, Programmgestaltung und dergleichen bleiben in der Verantwortung der Einheitsleiter. Die Abteilungsleitung erwartet jedoch, dass sie sich konstruktiv auch an der Ausarbeitung der individuellen Bedürfnisse von Stabsfunktionen wie Menüplan, Budget, Transport für Besichtigungen, Miete von speziellem Material, usw. beteiligen.

### Momentaner Stand der Dinge

In konstruktiven Gesprächen gaben Wofüs und Stafüs der zweiten von zwei Möglichkeiten den Vorzug, da sich die Meuten und Stämme sonst zu stark

eingeschränkt fühlten. Sich dieser höheren Verantwortung zu stellen zeichnet sie aus.

Das Sommerlager 2000 findet also statt, und zwar vom 1. Juli bis 8. Juli für die Wölfe, vom 1. bis 15. Juli für die Pfadi, Raider, Rover. Der Lagerplatz befindet sich im Berner Oberland, genauer im Schwarzenburgerland. Das Lagerhaus der Wölfe befindet sich bei Riffenmatt, die Lagerplätze in der Nähe.

### Nächste Schritte

Am nächsten Führerrat geht der de-

taillierte Auftrag an die Stafüs und Wofüs, die individuellen Programme für ihre Einheit auszuarbeiten. Denn erst mit den konkreten Informationen können Ausflüge, Besichtigungen usw. geplant werden. Im Mai wird der ganze Führerrat die vorkundeten Örtlichkeiten im Detail rekognoszieren.

Ihr seht also, es läuft bereits einiges, das Fieber ist noch nicht ausgebrochen, aber es rollt an. Gluschtig geworden? Mehr dann an den Elternabenden in den Regionen Ende Mai.

In diesem Sinne, Allzeit Bereit, Schlumpf



**Peugot Roller**  
50, 100, 125 ccm und Kat. F  
ab 16 Jahren oder mit PW-Ausweis  
elektrisch und Benziner

**Mofas**  
Pony Sachs und Puch 2Gang  
Sachs und Ciao 1Gang

**Velos: div. Modelle**  
Spezialität: 7- und 12 Gang-Naben  
auch 3 x 7 kombiniert

Keltenweg 18, Riehen, Tel. 061/601 06 60  
zwischen Raurach-Center und Niederholz



**FREIHEIT IM BEWEGUNG**



**\*Fr. 3225.-**

**50cc**  
\*Modell Vivacity Kat. F  
(ab 16 Jahre/mit Autoführerschein)

Verkauf bei:  
**VELOS MOTOS HEINZER**

**100cc Fr. 3945.-**

## Eine Houmpeitsch entsteht

Nun endlich ist es auch bei uns soweit: Der Rheinbund läutet zur nächsten Runde in der Welt der modernen Kommunikations- und Informationstechnik. Schon bald kann auch unsere Abteilung per Mausclick im Wörlwaidweb besucht und kennengelernt werden. Zur Zeit besteht das Gerüst und einiges an Informationen aus der Abteilungsleitung. Nun erwarte ich die Informationen über Meuten, Stämme, Trupps und Rotten - das müssen vor allem Stafüs und Wofüs machen - dazu kommen noch Eure Ideen, Beiträge, Texte, Bilder und allgemeinen Links, also die digitalen Versionen von Euren Kreativitätsschüben. Es sind kaum Grenzen gesetzt, (fast) alles ist machbar.

### Aufbau der Houmpeitsch

Die Houmpeitsch ist zweigeteilt, links der Menübalken (jederzeit sichtbar), rechts die aktive Informationsseite. Der Menübalken führt zu den Abschnitten "Vorstellung der Abteilung", "Jahres-

programm" mit der aktuellen Information über die Anlässe, "Region Basel", "Region Reinach", "Region Riehen", "APV", "Rheinbundhaus" und "Mail". In den Regionalseiten soll die Region mit Rotten, Stämmen und Meuten, Lokalen, Ortspläne vorgestellt und die Kontaktadressen der Leiter angegeben werden. Im Abschnitt "Abteilung" kann auf ein Gesamtverzeichnis aller Leiter zugegriffen werden. Wer einen geschützten Bereich einrichten will, muss sich mit mir absprechen.

### Teikoff

Sobald das Passwort des Webmaster von Pfadipunktzaha eingetroffen ist, gehen wir mit dem was wir haben auf's Net: Die Houmpeitsch wird apglouded und kann unter [www.pfadi.ch/rheinbund](http://www.pfadi.ch/rheinbund) angeklickt werden. Wie sie sich weiter entwickelt hängt dann sehr stark von der Initiative der Leiter und von Euch allen ab. Ich freue mich auf konstruktive Inputs von Eurer Seite.

In diesem Sinne, Allzeit Bereit  
Schlumpf



## WOLFSSTUFE

### Dorenbach

### Nei...., nid mit uns!!

Als wir uns wieder einmal an einem schönen, sonnigen Samstag Nachmittag vor unserem Lokal versammelten und eigentlich versuchten das Antreten mit Meutenruf durchzuführen, wurden wir aber davon ganz abrupt abgehalten, denn auf einmal stürzt ein Mann in schwarzem "trenchcoat-ähnlichem" Mantel mit schwarzer Sonnenbrille und Gesichtsmaske in unseren Kreis und entwendet unseren Gral und stürzt davon. Dieser Gral ist aber unsere einzige Garantie, das Schloss für die böse Dimension unter Kontrolle zu halten. Darum ist für jeden von uns sofort klar, dass wir diesen Bösewicht unbedingt aufhalten und unseren Gral zurückholen müssen! Da also keine Sekunde zu verlieren war packten wir alle unser Gepäck und rannten dem Bösewicht nach. Zum Glück kennen wir das Gebiet rund um unser Lokal auswendig und würden auch alles blind finden, denn der Bösewicht begibt sich auf einmal auf einen Weg, der eine Kurve macht, zu welcher wir na-

türlich eine Abkürzung kennen. Also trennen wir unsere Meute. Die schnellere Hälfte bleibt dicht hinter dem Bösewicht und scheucht ihn in sein Verderben. Der Rest nimmt die Abkürzung, welche auch zu unserer Burg führt. Dort angekommen begibt sich die zweite Gruppe dazu Stolperfallen aufzustellen. Kaum fertig hört und sieht man von Weitem auch schon den Bösewicht, gefolgt von unserem Scheutrupp. Er begibt sich wie vorausgesagt in unsere Richtung und vor lauter Hast übersah er glücklicherweise auch unsere Stolperfallen und wird von den Wölfen überrumpelt, so dass er wehrlos zu Boden stürzt. "Geschafft!" Endlich haben wir unseren Gral unversehrt wieder. "Nein...., nicht mit uns!!" Nach dem wir den Bösewicht gefesselt und verhört haben deponieren wir ihn in unserer Burg und stärken uns nach einer aufregenden Verfolgungsjagd mit einem ordentlichen "z'Vieri".

Mi Beschts  
Happy

# STOPP!!!

## HIER EIN INSIDER-TIPP

Beim Weiterlesen wirst Du vielleicht Deinen Augen nicht trauen, aber dies stimmt tatsächlich.

Bei **Cenci – Sport** gibt es **DIE**

### Pfadi-Materialstelle von Riehen

**Öffnungszeiten:** Dienstag – Freitag 8.30 – 12.30 13.30 – 18.30  
Samstag durchgehend 8.30 – 16.00

**Adresse:** Webergässchen 4, Riehen Dorf

**Telefonnummer:** 641'46'46

#### Was Du dort alles finden kannst:

Alle **Pfadi-Utensilien** wie Uniformen, Gürtel, Krawatten Abzeichen, Pfadi- und Technikbücher etc., aber auch **Pfadizelte**, Kessel, Faserpelzpullis, Regenbekleidung aus dem Scout & Sportkatalog, ergänzt durch Artikel aus dem vielfältigen **Cenci-Sortiment** im Sport- und Freizeitbereich.

#### Wenn Du dort etwas nicht findest:

**KEINE ANGST!** Alle Pfadi-Artikel, die aus Platzgründen nicht an Lager sind, können innerhalb von **2-3 Tagen** geliefert werden. Der farbige und reich bebilderte Scout & Sportkatalog gibt einen guten Ueberblick über das Sortiment.

#### Wer darf dort einkaufen:

Alle, die diesen Insider-Tipp gelesen haben, ihn schon kennen oder von ihm durch irgendeine Person schon gehört haben.

## Die Riehener Pfadi-Abteilungen

**Pfadfinderinnen Riehen Pro Patria Rheinbund St. Ragnachar**

PS: Dieser Insider-Tipp darf sogar weiter erzählt werden, auch an Nicht-Pfadis!!!

## Gundeldingen

### Das Ende des **Hobelhauses**“ oder **“ein nicht ganz falscher Bericht**“

Wieder ein Bericht! Immer diese Berichte. Berichte hängen mir langsam zum Hals heraus. Es muss nur etwas kleines passieren und dann klingelt schon das Telefon: **“Hast du den Bericht schon fertig?”** Wisst Ihr, Berichte haben einen entscheidenden Fehler: Sie müssen der Wahrheit entsprechen. Ist doch wahr! Wäre es nicht schöner eine actionreiche, spannungsgeladene Geschichte zu lesen? Wäre es nicht viel amüsanter, wenn nur ein Teil der Geschichte stimmen müsste? Ich weiss nicht wie es euch geht, aber ich fänd's gut und deshalb will ich auch den Grundstein legen: Hier mein, nicht ganz wahrer **“Bericht**“

Unsere Geschichte beginnt, wie die letzten 400 Gundeldinger Week-ends, beim Schloss Angenstein. Und - wer hätte das gedacht - Die Meute Gundeldingen hat einen absoluten Bonzen-Status erreicht. Bei Gundeldingen gibt's das, wovon Privatschulen nur träumen: dank der Unterstützung von Fürstenstein, konnten wir jedem Wolf einen hochqualifizierten Betreuer zur Seite stellen. Diese Betreuer waren jedoch schon im Hobelhaus um dieses, getreu unserem Motto, in ein Bergwerk zu verwandeln. Als ich mit meinen Wölfen oben ankam sah ich, dass unsere Betreuer volle Arbeit geleistet hatten. Und nichts desto trotz setzten sie noch einen drauf: Der verschlossene Tunnel musste aufgesprengt werden, das war klar. Aber, dass mit dem Eingang auch gut die Hälfte des Hauses fortflieg war (hoffentlich) nicht eingeplant. Nun meine Wölfe störte das nicht und sie klatschten den Fürschtit begeistert zu. (Ich liess es allerdings nicht zur geforderten Zugabe kom-



men). Die Wölfe stürmten plötzlich durch das gesprengte Loch und machten sich sofort auf die Suche nach dem Gold, welches in dieser Höhle geben sollte. Sie fanden es in rauhen Mengen. Überall waren Geräusche zu hören, welche in einem Bergwerk alltäglich sind, denn das war die Aufgabe von drei Experten, deren Spezialgebiet Sprengstoff war. Was der Eine der Dreien sich gedacht hatte, als er sein Feuerwerk zündete weiss ich nicht und wo er die wärmegelenkten Raketen her hatte, ist bis heute unklar. Der Schuldige zog sich bei der Flucht

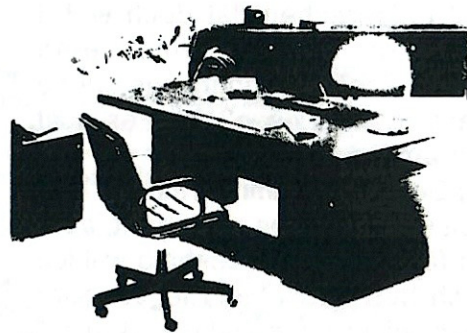
nach seinem missglückten Anschlag eine schwere Kopfverletzung zu, konnte aber durch modernste Technik gerettet werden. (Er ist übrigens wieder auf freiem Fuss, ist jedoch durch eine Narbe an der Stirn ewig gezeichnet). Nun war es an der Zeit sich im noch stehenden Teil des Hauses einzurichten. Zu unserem (und im speziellen zu meinem) Entsetzen, war die Küche irgendwo zwischen dem Rasen und dem Waldrand verteilt worden und die Backöfen hatten nach der Explosion in der Nähe des Gastanks bedenklich tiefe Krater hinterlassen.

Da wir nicht auf unser Abendessen verzichten wollten, entfachten wir ein Feuer im Kamin, das heisst wir versuchten es wenigstens. Denn irgendwie war mehr Rauch im Haus als im Kamin, aber unsere Betreuer sagten das wäre schon immer so gewesen und würde sich auch nie ändern. Obwohl ich mir sicher war, dass es dieses Mal an dem mit Mauertrümmern verstopften Kamin lag. Die Wölfe begaben sich mit einem einfachen Mahl zufrieden, während unsere Betreuer am späteren Abend "per Zufall" ein Mikrowellengerät entdeckten. "Per Zufall" hatten sie natürlich auch ein Auto voll Junkfood dabei...

buhlern verhandelten, um den Preis in die Höhe zu treiben, machten sich unsere Wölfe fertig für den Kampf um die Mine. Die Wölfe hatten nun die Aufgabe, die Nuggets, welche sie durch den Tag fanden nach draussen zu bringen, zum Ort der Übergabe. Das war jedoch nicht einfach, weil die ehemals fiktiven Minenkäufer mit denen wir verhandelt hatten, plötzlich real wurden. (unsere Betreuer nahmen sich dieser Rolle an). Doch mit einigen Tränen und obligaten Sprüchen wie "die bschisse!" oder "die sin viil stärker als mir.", ging das Spiel mehr oder weniger unblutig zu Ende. (Wie gesagt: mehr oder weniger unblutig. Einige Betreuer trugen tiefe Bisswunden davon).

Kein Weekend ohne Nachtspiel, dass ist ja wohl klar. Doch unsere Pläne wurden völlig über den Haufen geworfen, als plötzlich die ganze Horde Wölfe ins Leiterzimmer stürmte und uns unterbreitete, dass sie uns die Goldmine mit dem erbeuteten Gold abkaufen möchten. Nachdem wir schlagfertig noch mit ein paar (nicht existenten) Neben-

Unsere Wölfe waren froh, endlich die Mine zu besitzen, denn sie hatten eine Schatzkarte gefunden, die den Weg zu einem Schatz zeigte, der viel wertvoller war als die 50 Goldnuggets. Sofort machte man sich auf die Suche und fand, wie könnte es anders sein: ein Dessert.

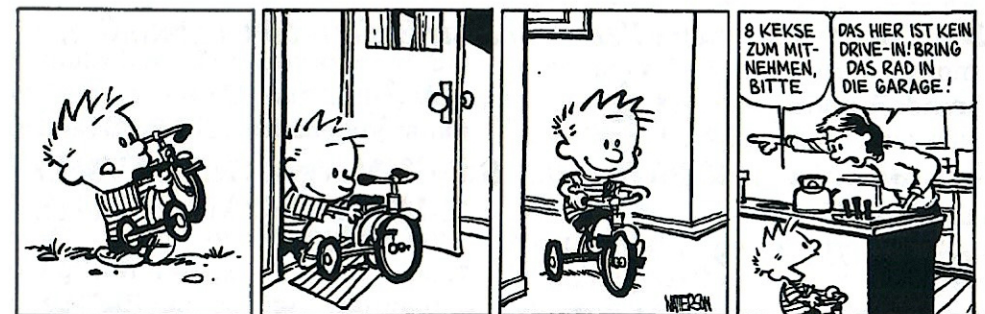


Hät'sch s'Büro gärrn modärnisiert  
Isch d'Schrybmaschine antiquiert  
Rächnisch alles no vo Pfote  
Dr Dreher duet dy gärrn berote

**J. Dreher**

Büroeinrichtungen

4125 Riehen/Basel, Bahnhofstrasse 63  
Telefon 061 / 67 25 69



(Wir entschuldigen uns für diesen ausgelutschten Programmpunkt, doch die Wölfe haben jedesmal ihren Spass).

Der Rest ist eigentlich schnell erzählt: Schlafen, Frühstück, Putzen, Spielen, Lunch und Abtreten. Das war's.

Beim Abtreten bekamen alle Teilnehmer etwas echten Goldstaub, den sie eintauschen oder aufbewahren konnten. (Wir schärfen unseren Wölfen ein, ihn zu behalten, denn wir zweifelten stark daran, dass Banken angesprayten Vogel-sand in Zahlung nehmen würden).

PS.: Die beteiligten und betroffenen Personen möchten nicht genannt werden.

Aus Personenschutz verzichte ich auf eine Auflistung der Schuldigen.

Sämtliche Beschädigungen der Umgebung werden offiziell dem Sturm Lothar zugeschrieben.

Mi beschts  
Cip



## «Witwe Bolte=Stube»

*E glungeni Baiz  
für glungeni Lüt!..*

**Im Grillroom, Säli oder Gärtli, an dr Max & Moritz-Bar:  
immer guet bedient... originell, viilsytig und priiswärt!**

**Dr „Coca“ freut sich allewyl über dr Bsuech vo Rhybündler.**



**Rest. BLUME, 4148 Pfeffingen, Robi & Margrit Gerster-Vögtli**  
Tel. 061. 751 49 55 E-Mail: [bolte@witwe-bolte.ch](mailto:bolte@witwe-bolte.ch)  
Fax: 061. 751 49 19 [www.witwe-bolte.ch](http://www.witwe-bolte.ch)



## PFADISTUFE

### Sternenfels

#### Im Dienste unseres Stammes

Wir waren sichtlich erstaunt, als man uns Ende November letzten Jahres auf die englische Botschaft zitierte. Dort angekommen wurden wir in den „Keller“ geführt, uns wurde schon flau im Magen. - Nachdem wir aber nach Wanzen abgesucht worden waren, wurden wir in einen mit üppigem Abhörmaterial ausgestatteten Saal geführt, wo wir von einigen Agenten des MI6 empfangen wurden. Zuerst klärten sie uns mit neuesten Informationen über die unsichere Sicherheitslage in Europa auf.

Schon bald kamen sie auf das Thema zu sprechen, wir fielen fast vom gemütlich warmen Ledersessel. Sie wollten unseren Stamm Sternenfels in das NAnS (Nachwuchsprogramm für Agenten in neutralen Staaten) aufnehmen! Unsere Unterkiefer erinnerten wohl an die Ford Ka Werbung. Dann begann man uns über das NAnS und darüber warum ge-

rad wir ausgewählt wurden aufzuklären. Man hatte uns in dem Weekend (siehe RHB-Heftli 4/99, ab Seite 9) mit modernsten Überwachungsgeräten beobachtet.

Die Herren, welchen wir noch immer nicht glauben wollten, mussten sogar gestehen, dass es auch für ihre Nachtsichtkameras schwer war uns zu folgen. Sie waren äusserst erstaunt über unsere Agilität und unser strategisch - taktisches Verteidigungsdenken mit integrierten Blitzangriffen, welche die übermächtigen Feinde (die übrigens in besserer Position waren als wir) schon nach kurzer Zeit in die Flucht schlugen.

Sodann begannen wir beide mitte Dezember unsere Instruktorausbildung (harte Wochenenden im schottischen Hochland), so dass wir anfangs Februar mit der Durchführung des NAnS in unserem Stamm beginnen konnten. Ende Februar war dann die Ausbildung zum einfachen Agenten abgeschlossen und der MI6 schickte uns die schwer verdienten, hochmodernen, fälschungssicheren, computergestützten Agentenausweise, die uns



Zutritt zu sämtlichen MI6 Geheimanlagen weltweit ermöglichen (Lokalitäten sind leider top secret und können nicht genannt werden). Nun steht unseren Agenten noch die weite, lange und äusserst harte Ausbildung zum Doppelnullagenten bevor. Doch wir sind sicher, dass

alle diesen steinigen Weg bis zum Sommer dieses Jahres glorreich beschritten haben.

Im Dienste Ihres Stammes:  
001 und 002

## Stamm Sternenfels



Agenten - Nr.: 00303038400  
Name: Bösiger  
Vorname: Corsin  
v/o: Gecko  
Codename: Kaiser  
Geb. Dat.: 3. März 1984  
Nationalität: Schweiz  
Geburtsort: Zürich



Wohnort: Riehen / CH  
Muttersprache: Deutsch  
Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch  
Datum: 25. Februar 2000

Unterschrift Inhaber:

Mitglied Aus. Kom.:

## Fürstenstein

### Von Eierköpfen und Weicheiern

Zu den etwas spezielleren Nachmittagsübungen im Stamm Fürstenstein zählte wohl auch jene vom 19. Februar. Dies sowohl in Anbetracht des Ortes als auch des Programmes.

Schon unser Treffpunkt dürfte sicherlich bei einigen Fürstensteinern gewisse Fragen hervorgerufen haben. Dennoch fand sich gegen 14.15 Uhr eine Zahl von 7 Pfadis bei der Eierabteilung im Migros Dorenbach ein. Zunächst fanden die 3 Gruppen in der Tiefgarage Hinweise auf den Parkfeldern (2, 9 und 57), um anschl. die Standorte ihres ersten Start-Eies zu finden. Währenddessen kauften Asky und ich noch weitere 30 rohe Eier und machten uns auf den Weg zur Legestation bei mir zu Hause. Nach wenigen Minuten hatte jede Gruppe ihr Ei gefunden, wenngleich es Pierre und Quoi-là nicht fertig brachten, dieses auf einer Strecke von nur 25 Metern heil anzubringen.

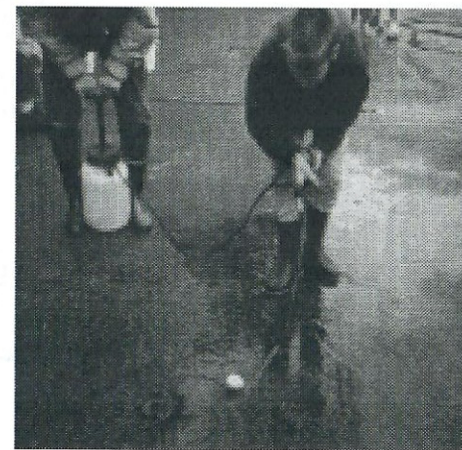
Nach einer kurzen Einleitung hatten die einzelnen Gruppen die Möglichkeit, insgesamt 15 Posten mit Themen rund um's Ei zu absolvieren. Es

waren so geheimnisvolle Titel wie: Flugei, Keilerei, Ei Ei Ei, Eiway, Spritzei, Vollei, ...

Für jeden absolvierten Posten, konnte die jeweilige Gewinnergruppe ein Ei gewinnen, bzw. behalten, sofern es im Lauf der Aktionen nicht kaputt ging. Es war uns natürlich schon bewusst, dass sich einige Eier auf dem Teerboden verteilen würden; andererseits bereitete es speziell Pierre höchste Freude, die anderen wie auch die eigenen Eier überall zu zerdrücken, verstampfen oder auf irgend eine andere Weise zu zerstören. Nun ja, zum Glück konnte ich denn ganzen Hof inkl. Wände nach der Übung mit dem Gartenschlauch abspritzen.

Nun aber zu den Posten. Ich möchte an dieser Stelle einige herausgreifen:

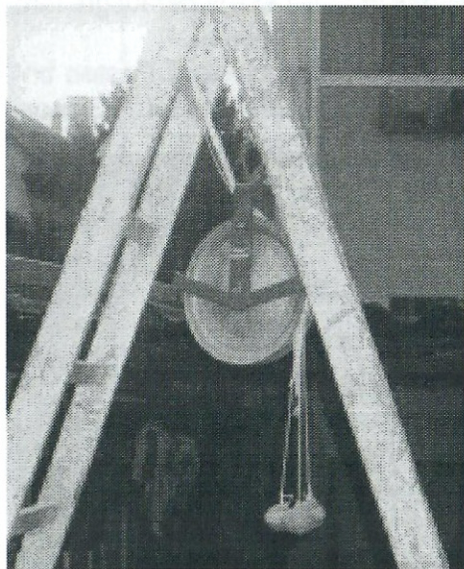
Flugtechnisch gab es 2 Posten bei denen man speziell moderne Sicher-



Das Spritzei

heitstechnik aus dem Automobilbau anwenden konnte. So galt der Knautschzone die höchste Priorität beim „Eierfall“ (Ei aus 7 Metern Höhe vom Dach werfen) oder bei der „Eilbahn“ (Seilbahn vom Balkon mit Endpunkt an einem Eisenstab).

Auch wissensmässig galt es bei unserer Umsetzung der Sendung „Streetleive“ einiges zu bestehen. Hierbei mussten die Gruppen knifflige Fragen beantworten und nach falschen Äusserungen aus einem Bund von Schürren eine auswählen und kräftig daran ziehen. Wer dann eine Schnur mit einem Ei am anderen Ende wählte, wurde Zeuge eines gewaltigen „Eiertäschens“. Kreativ geprägt waren sicherlich die



Streetleif - an welcher Schnur hängt das Ei?



Eiergebläse...

Posten „Eiway“ und „Luftel“; wobei es beim einen eine möglichst stabile Brücke aus 5 Blättern Papier zu bauen galt, welche ein Ei mit Zuladung halten konnte und beim anderen ein Gefährt auf 4 Rädern, welches möglichst schnell via Druckluft über einen Parcours manövriert werden musste.

Kräftemässig war wohl am meisten bei der „Kräftemesserei“ los. Hierbei galt es durch das alt bekannte Armdrücken, die gegnerische Hand in deren Ei zu drücken, was wiederum zu einer schönen Keierei führte. Hierbei musste Quoi-là wohl auch die grösste Niederlage seines Lebens einstecken, als er mich herausforderte. Trotz seines Vorteils als Linkshänder konnte ich mich als Rechtshänder mit meiner Linken gegen ihn souverän behaupten.

Zwischen den Posten kamen auch div. Jokereinsätze zum tragen, wobei

man z.B. von 4 Briefkästen denjenigen mit dem versteckten Ei wählen musste oder von 8 Garagen, die mit dem Ei auf dem Auto (die richtige Garage wurde leider nicht geöffnet, weshalb das Auto in der Hand der Organisatoren blieb).

Um 17.30 Uhr waren leider noch nicht alle Posten absolviert, weshalb wir die Übung aber trotzdem beendeten. Nach dem Abtreten machte Dominik Abt noch eine schlimme Erfahrung. Versehentlich zerdrückten die beiden Venner (keiner will sich bekennen) ein rohes Ei auf seinem Kopf. Aber keine Angst: soll bekanntlich gut für den

Haarwuchs sein!

Nach 30-minütigen Aufräumarbeiten (Hof von allen Eierresten reinigen, etc.) war dann auch für uns Leiter Feierabend.

Anmerkung der Übungsleitung:

- mit Esswaren spielt man nicht
- nicht alle gingen kaputt
- der Rest wurde wiederverwertet - gegessen

Allzeit Einsatzbereit  
Wisa

**Wir saugen und pumpen\*:**  
**Kies-Sand-Splitt**  
**wohin Sie wollen - auch aufs Dach!**

\*pneumatisch

**061461 1010**

**Meyer-Spinnler AG Kieswerk Muttenz**

## APV-Herbstanlass vom 13. November 1999

Der traditionelle Herbstanlass des APV's führte uns diesmal unter den Boden von Basel. Genauer gesagt in die Tiefen des St. Johann. Denn angesagt war diesmal ein Besuch der Nordtangente-Baustelle auf der Grossbasler Seite.

Besammlung war beim Info-Zentrum an der Voltastrasse, wo wir von zwei Herren der bauführenden Arbeitsgemeinschaft über den Stand der Arbeiten sowie die Schwierigkeiten und Problemlösungen informiert wurden. Bei der Besichtigung des Gesamtprojekt-Models von der Grenze bis zum Wiese wurde uns die Dimension dieses "Jahrhundertprojektes" bewusst. Der Bau einer Autobahn über, durch und unter eine bestehende Stadt ist wahrlich eine bautechnische Meisterleistung.

Anschliessend ging es in zwei Gruppen beim Bahnhof St. Johann in den Untergrund, wo wir dem Tunnel entlang Richtung Grenze liefen. Unterwegs wurde uns anhand der verschiedenen Baustadien der Ablauf

der Bauarbeiten erklärt. Wer hat sich schon Gedanken darüber gemacht, dass unter dem Asphalt verschieden grosse Kies-, Bitumen-, Teer- und Asphaltsschichten sind? Oder dass die Strassen im Tunnel wegen der leichten Krümmung ziemlich schräg liegen müssen, um die Fliehkraft aufzufangen?

Beim Strassen-, Auffahrt- und Ausfahrt-Gewirr bei der Schlachthofbrücke an der französischen Grenze machten wir kehrt und gingen im Tunnel zurück zum Info-Zentrum. Es war ein tolles Erlebnis, einmal dort spazieren gegangen zu sein, wo man später in Sekundenschnelle vorbeiflitzt, ohne sich um die bautechnischen Details dieser planerischen Spitzenleistung zu kümmern.

Bei einem erfrischenden Apéro und einem gemütlichen Nachtessen im Restaurant RhyPark konnten wir uns wieder aufwärmen. Sehr gefreut hat uns, dass diesmal auch viele altbekannte Gesichter aufgetaucht sind, die wir schon lange nicht mehr gesehen haben.

Reto Jemmi / Torro

## Always wanted: Neue APV-ler für den APV Rheinbund

### Ein Aufruf an alle ehemaligen Stafüs, Wofüs, Venner, Pfadis etc.

Bist Du ein ehemaliger oder noch aktiver Wofü, Stafü, Venner oder Pfadi? Oder bist Du bereits in den Raidern oder Rovern? Bist Du nicht mehr aktiv, aber möchtest doch noch mit einem Bein dabei sein und Kontakt zu Deinen Pfadikollegen pflegen?

### Dann bist Du reif für den APV oder der APV ist reif für Dich!

Denn im APV sind diejenigen Rheinbündler beisammen, die für immer den Pfadi-Virus in sich haben und gerne in geselliger Runde den Kontakt untereinander pflegen.

Aber was ist eigentlich der APV? Nun, nur von "AltPfadfinderVerband" kann man bei einem Alter der Mitglieder von 20 bis 100 (?) Jahren nicht reden. Dass bei einem Etat-Bestand von rund 370 Mitgliedern immer etwa 40 - 60 APV-ler an den Anlässen teilnehmen ist erfreulich. Vom Jahresbeitrag von Fr. 30.— gehen übrigens als Unterstützung Fr. 10.— ans Rheinbundhaus in Hochwald. Ebenso übernehmen wir die Kosten der Leiteraus-

bildung im Rheinbund. Mit dem Rest werden das Rhybund-Heftli und unsere Aktivitäten finanziert.

Immer nach Ostern findet unsere GV statt. Nach einer Führung durch eine interessante Institution (Polizei, Feuerwehr, Museum, Politik) geniessen wir ein Nachtessen, während dem die GV stattfindet. Dass unsere Generalversammlung keine Firmen-GV, sondern eine eher lustige Angelegenheit ist (besonders der Kassenbericht wird jedesmal zur Show), ist wohl selbstverständlich.

Meistens einen Nachmittag Zeit nehmen wir uns beim Herbstanlass. Sei es durch eine fachkundige Führung

## 140 Seiten für Dein nächstes Abenteuer

Zur soliden Vorbereitung gehört der neue SPATZ-Katalog!



- Über 60 Zeltmodelle + Zubehör
- Schlafsäcke, Rucksäcke, Velotaschen
- Outdoorbekleidung usw. usw.

**SPATZ** Camping  
Trekking

8029 Zürich 7, Hedwigstr. 25, Tel. 01 - 383 38 38

**BON** für den 140seitigen Farbkatalog  
Adresse:

durch das Tinguely- oder Vitra-Design-Museum, den Besuch einer ausschliesslich für uns gespielten Vorstellung der Baseldytschen Bühne, Besichtigung des Lokomotiv-Depots oder des Bahnhofs, eines Weingutes mit Degustation (natürlich!) usw.

Haben wir bei Dir Lust geweckt, im APV mitzumachen? *"Ich kenn' ja eh keinen"* ist kein Argument. Auch die junge Rheinbundgeneration ist im APV aktiv dabei. Mit dem untenste-

henden Talon kannst Du beim APV-Präsidenten, Walter Roth v/o Gugge, die APV-Mitgliedsanmeldung anfordern. Dann wirst Du laufend über die APV-Aktivitäten informiert und eingeladen.

Wir freuen uns, Dich am nächsten Anlass zu sehen!

Für den APV-Vorstand  
Reto Jemmi / Torro

### Anmeldung für den APV Rheinbund

Aber natürlich bin ich am APV interessiert. Sende mir die Mitgliedsanmeldung.

Vorname / Name: ..... v/o .....

Adresse / Ort: .....

Einsenden an: *Walter Roth, Im Katzenwadel 14, 4102 Binningen*

### APV-News !!!

Bitte notiert Euch folgende Termine im Jahr 2000:

#### Samstag, 6. Mai 2000

Generalversammlung mit Besichtigung der Crossair

#### Samstag, 28. Oktober 2000

Besuch einer extra für uns reservierten Vorstellung des Basler Marionetten-Theaters

Einladungen zu den Anlässen folgen.



## RHEINBUND AKTUELL

### Jahresübersicht 2000

(Aenderungen vorbehalten)

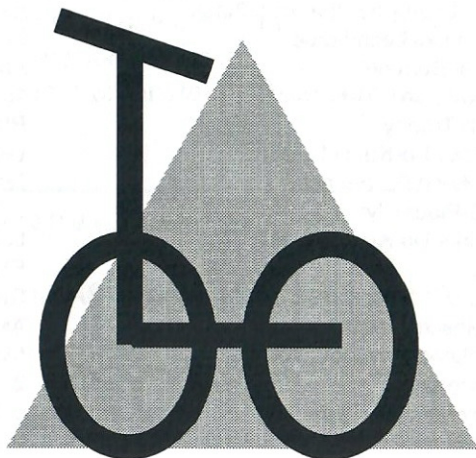
Datum	Anlass	Zielgruppe
16.	April	Betriebsgruppe Rheinbundhaus
22. - 29.	April	Kantonale Leiterkurse
29./30.	April	1. Mai-Bummel
6./7.	Mai	Hobelsafari
13.	Mai	Trotty Trophy
20./21.	Mai	Bezirks Tip-Kurs (1. Teil)
20./21.	Mai	Weekend Dorenbach
27./28.	Mai	PBS-Pfadipoly
1. - 4.	Juni	Bezirks Tip-Kurs (2. Teil)
10 - 12.	Juni	Pfila
1. - 15.	Juli	Sola
19.	Aug.	Rheinschwimmen
19./20.	Aug.	Weekend Mayenbühl/Gemsberg
27.	Aug.	Rangertag
3.	Sept.	Kantonaltag 1. Stufe
16.	Sept.	Abteilungs-Nachspiel
23.	Sept.	1. Stufen-Geländespiel
28./29.	Okt.	Weekend Dorenbach/Bärenfels
4./5.	Nov.	Weekend Sternenfels
3.	Dez.	Planungssonntag
16.	Dez.	Waldweihnacht
16.	Dez.	Leiternachtessen
		Betriebsgruppe
		Leiter/Anwärter
		Alle
		1. Stufe
		Rheinbund
		Leiter
		Do
		2. Stufe
		Leiter
		Rheinbund
		Rheinbund
		Alle
		May/Gem
		2. Stufe
		1. Stufe
		2. Stufe
		1. Stufe
		Do/Bä
		Ste
		Leiter
		Alle
		Leiter / Helfer

Der 1. Mai-Bummel findet dieses Jahr am Samstag, den 29. April statt

Alle Interessierten können sich wie in den letzten Jahren bei Vinci (Tel: 641 31 07) anmelden.

# TROTTITROPHY 2000

Ein Anlass für den ganzen Rheinbund  
und alle die auch dabei sein wollen  
**Am Samstag, 13. Mai ab 14.30 Uhr**  
in der Grün 80



**Ein Rheinbundanlass der Königsklasse.**  
Begnadete Trottyrennfahrer aller Rhein-  
bundstufen werden durch die Strassen  
der Grün 80 den begehrten Pokalen ent-  
gegen spurten.  
Solche Ziele brauchen unterstützendes  
Publikum. Deshalb sind alle renn-  
begeisterten APV'ler, Eltern, Geschwi-  
ster, Grosseltern, Bekannte, usw. zu die-  
sem Anlass eingeladen. Selbstverständ-  
lich ist an diesem Nachmittag für Spass,  
Unterhaltung und z' Vieri in unserem  
Rennbeizli gesorgt.

## Aufruf:

Um ein solches Rennen durchzuführen,  
braucht es natürlich eine stattliche Anzahl  
Trottiboliden. **Wenn Du Jemanden**  
**kennst, der sein Trottinett für diesen**  
**Nachmittag zur Verfügung stellt,** dann  
gib doch bitte deinem Einheitsleiter Be-  
scheid oder rufe mich an (Daniel Hirt v/o  
Asky 271 64 93). Die Trottinetts müssen  
nicht komplett oder in besten Zustand sein,  
dafür gibt es ja die vorzüglich ausgestatte-  
ten Rennställe der Meuten und Stämme.

## E-Mail Adressen

APV	Beutler Frey Alt	Beat Tim Werner W.	Bono Genio Fuchs	beutlere@compuserve.com tim@vip.cyberhome.ch swissfox@earthlink.net
Rheinbund	Bader Decker Dillier Engeloch Ewald Haefiger Hanselmann Hirt Hirt Hofmann Kräuchi Logo Lorenz Lüdi Mühlemann Oswald Peter Pfannkuch Rutishauser Schenker Stamm Stebler Vogt Wildhaber	Marcel Michel Remy Michael Collin Adrian Philipp Christian Daniel Florian Oliver Stefan Sandro Philippe Stefan Stefan Andreas Markus Thomas Alain Dominik Steven Andreas Aaron	Wisa Luchs Castor Norsu Goblin Sirene Fidel Monty Asky Sprint Schlumpf Chat Igu Xitw Pinoc U-Boot Apieb Yakari Pause Behind Doc Dextro Smile Happy	challenger@datacomm.ch decker@datacomm.ch remy@datacomm.ch mengeloch@swissonline.ch ewald@swissonline.ch haefi@gmx.net phanselmann@datacomm.ch hirt.hp@bluewin.ch hirt.hp@bluewin.ch f_hofmann@datacomm.ch koliver@student.ethz.ch logo@datacomm.ch sandrolorenz@hotmail.com luedip@ubaclu.unibas.ch eiermaa@hotmail.com stefano.@gmx.net ampeter@g26.ethz.ch pfannkuch@rol3.com thomas.rutishauser@ekd.bl.ch alain.schenker@bluemail.ch df_stamm@bluewin.ch stebler@hotmail.com andreas.vogt@balcab.ch jackyvandal@datacomm.ch
Rheinfelden	Bennet Sven Roloff Hetzl	Uk Foltzer Tim-Christof Manuel	Smart Follow Kara Tortellini	smart@pfadi-rheinfelden.ch follow@pfadi-rheinfelden.ch kara@pfadi-rheinfelden.ch tortellini@pfadi-rheinfelden.ch



# Adressliste per 01.04.2000

<b>Abteilungsrat</b>					
Obmann	Rutishauser Thomas	Aeussere Baselstr. 129	4125	641 54 01	Pause
<b>Abteilungsleitung</b>					
Abteilungsleiter	Kräuchi Oliver	Gloriastr. 18, Z72109	8006	01/251 34 34	Schlumpf
+ Regionalleiter Riehen	(Wochenende u. Ferien)	Mohrhaldenstr. 166f	4125	641 08 78	
Administrator	Bader Marcel	Dorenbachstr. 21	4102	079 291 09 51	Wisa
Regionalleiter Reinach	Stamm Dominik	Hinterbergweg 14	4153	711 73 11	Doc
Mitglied der AL	Fischer Andreas	Bachmattweg 12	4153	711 22 65	Basilisk
Regionalleiter BS/BI	Hirt Daniel	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Askyl
Kassier	Dillier Remy	Bergweg 22	4312	841 17 11	Castor
Bankverbindung	UBS Riehen	Pfadiabteilung Rheinbund Konto		14-148,500.0	
<b>Verwaltung</b>					
Adressverwaltung	Gloor Alexander	Hochlettenstr. 6	4104	401 39 38	Plane
Redaktion RhB-Heft	Hirt Christian	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Monty
Zelte	Lüdi Roland	Clarastr. 50	4058	691 81 34	Spachtel
	Schneider Thomas	Steinbühlweg 81	4123	482 28 33	Mobi
<b>Materialstelle RI</b>					
	Cenci-Sport	Webergässchen 4	4125	641 46 46	
	Öffnungszeiten:	Di-Fr: 8.30 h - 12.30 h + 13.30 h - 18.30 h; Sa: 8.30 h - 16.00 h			
<b>Materialstelle BS</b>					
	Pfadi Zyräseli	Kellergässlein	4051		
	Öffnungszeiten:	Mi: 18.00h - 19.00 h			
<b>Wolfsstufe</b>					
Dorenbach	Wildhaber Aaron	In den Gartenhöfen 24	4153	711 75 46	Happy
	Engeloch Michael	Krummenrainweg 1	4153	712 13 27	Norsu
Gemsberg/Mayenbühl	Sandro Lorenz	Hauptstrasse 88	4126	601 81 79	Igu
	Schmutz Dominik	Maienbühlsträsschen 31	4125	641 59 55	Al
Gundeldingen	Marti Sorin	Bruderholzstr. 86	4053	331 88 14	Cip
	Murawski Stefan	Innerer Egliseeweg 116	4058	691 01 44	
<b>Pfadistufe</b>					
Bärenfels	Stamm Florian	Hinterbergweg 14	4153	711 73 11	Snore
	Kilchherr Olivier	Schönenbachstr. 12	4153	711 95 74	Marsupilami
Fürstenstein	Hirt Christian	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Monty
	Bader Marcel	Dorenbachstrasse 21	4102	079 291 09 51	Wisa
Sternenfels	Oswald Stefan	Im Hirshalm 20	4125	601 28 30	U-Boot
	Pfannkuch Markus	Steingrubenweg 160	4125	641 53 43	Yakari
<b>Raiderstufe</b>					
Guidel	Fischer Andreas	Bachmattweg 12	4153	711 22 65	Basilisk
NOSÖRLI®	Schmutz Dominik	Maienbühlsträsschen 31	4125	641 59 55	Al

## Roverstufe

Prost	Kurth Anselm	Burgweg 2	4108	641 31 07	Vinci
Saufädere	Schoch Tomi	Kilchgrundstr. 26	4125	641 51 31	Thor
Souris Noires	Leibundgut Philippe	Unterm. Schellenberg 73	4125	641 10 88	Mugg
Ein Horn	Peter Andreas	Altstetterstr. 183	8048	01/433 38 18	Apieb

## APV Rheinbund

APV Präsident	Roth Walter	Im Katzenwadel 14	4102	421 66 51	Gugge
Sekretär	Crevoisier Pierre	Rennimattstr. 37	4242	761 35 55	Ringo
Kassier	Widmer Erich	Felsplattenstr. 13	4106	721 41 30	Näggi
Bankverbindung	UBS	APV Rheinbund Basel	Konto	16-16,055.0	

## Stiftung Rheinbundhaus Hochwald

Stiftungssitz:					
Stiftung Rheinbund	Dr. Thomas Gelzer	Bäumleingasse 22	4051	272 30 60	
Heimadresse	Pfadiheim Rbhhaus	Auf den Hollen 1	4146	751 32 94	
Präsident	Vogt Andy	Birseckstr. 28	4059	331 44 01	Smile
Reservation	Vogt Friedel	Im Esterli 20	4125	601 92 03	
Betriebsgruppe	Hirt Daniel	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Askyl
Hauswart	Holzhauser Dominik	Stockenweg 23	4146	751 57 69	
Kassier	Coerper Thomas	Rudolf Wackernagel-Str. 79	4125	601 76 12	Deggel
Bankverbindung	UBS	Stiftung Rheinbundhaus Hochwald	Konto	26-112,974.0	

## Bezirk Rheinbund

Bezirksleiter	Gloor Alexander	Hochlettenstr. 6	4104	401 39 38	Plane
---------------	-----------------	------------------	------	-----------	-------

## Pfadfinderabteilung Rheinfelden

AR-Präsident	Foltzer Sven	Gilgenbergerstr. 11	4053	332 26 08	Follow
Abteilungsleiter	Manuel Hetzel	Kirchweg 4a	4312	841 20 68	Tortellini

## Pfadfinderabteilung Möhlin

Obmann	Gfeller Alexander	Höllstenstr. 4	4313	851 41 01	Marder
Abteilungsleiter	Andreas Schmid	Schwarzenburgerstr. 773	3145	031/849 30 37	Taube

<b>Legende:</b>	3145 Niederscherli	4000-4099 Basel	4102 Binningen	4104 Oberwil
	4108 Witterswil SO	4132 Muttenz	4106 Therwil	4123 Allschwil
	4125 Riehen	4126 Bettingen	4146 Hochwald	4153 Reinach
	4222 Zwingen	4242 Laufen	4314 Zeiningen	4312 Magden
	4310 Rheinfelden	4313 Möhlin	8000 Zürich	

